

Amt der Tiroler Landesregierung
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, den 7.1.1964, 8,30 Uhr.

Mäßige Winde aus Nord bis Ost bringen keine Veränderung der Lage. Nur in den Talniederungen im Gebiet Innsbruck sind aus dem Nebel geringe Schneespuren gefallen. Über der Waldgrenze bleiben die vereinzelt Tribschneeansammlungen besonders an Schattenhängen über längere Zeit stabil.

Während für die Tallagen in ganz Tirol weiterhin keine Lawinengefahr besteht, ist bei Schitouren über der Waldgrenze in allen Hangrichtungen auf eine geringe Schneebrettgefahr zu achten.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7,30 Uhr.

Mäßige Winde aus Nord bis Ost bringen keine Veränderung der Lage. Die Schneebrettgefahr in Kammlagen bleibt vor allem in Schattenhängen bestehen. Baustellen und Straßen bleiben lawinensicher.

Felbertauern: Baustelle hat Abgang